

# TRAIL NEWS 2004

**Deutsche Initiative Mountain Bike e.V.**

**Touren führen - Natur erfahren**  
2. Staffel beginnt im Oktober

## MTB-Guide

Foto von Sigi Sauerstoff

**Radfahren im Wald bald verboten?**  
Änderungen des  
Bundeswaldgesetzes  
werden diskutiert



**Rennteam bundesweit**  
Schon 160 Mitglieder  
seit Anfang 2004



**Homepage-Relaunch:**  
**NEU [www.dimb.de](http://www.dimb.de) NEU**

# Gemeinsam die Natur erfahren.

Entkommen Sie dem Alltag – mit TREKKINGBIKE – dem modernen Fahrradmagazin.

## NEU

Jetzt 6x im Jahr  
am Kiosk und auch im  
Abo erhältlich!



STRECK  
SHAKEN

Foto: Daniel Simon

Die Service-Hotline  
0521-55 9922  
für Trekkingbiker

Einfach Coupon ausfüllen und abschicken an den Delius Klasing Verlag, Postfach 10 16 71, D-33516 Bielefeld. Oder per Fax senden an: 0521-55 91 14 oder per Telefon: 0521-55 99 22. Achtung! Bei telefonischer Bestellung bitte unbedingt die Aktionsnummer angeben: tr- 1 1 1 9.

### Ihre Abo-Vorteile auf einen Blick

- Keine Ausgabe mehr verpassen.
- 6x TREKKINGBIKE frei Haus.
- In jedem Heft:
  - Spannende Reportagen
  - Ausführliche Tests
  - Kompakte Infos
  - Faszinierende Fotos



**JA, ich abonniere TREKKINGBIKE!**

Und zwar ab der nächsterreichbaren Ausgabe für mindestens ein Jahr (6 Ausgaben) zum derzeit gültigen Preis von € 23,40 (Deutschland), € 32,- (Ausland), inklusive Porto und Versandkosten.

Aktionsnummer: tr- 1 1 1 9.

Name, Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum und Unterschrift

Ich bezahle per:

- Rechnung       beiliegenden Verrechnungsscheck  
 VISA Card       EUROCARD/MASTERCARD

Gültig bis:

Card-Nr.:

- Bankeinzug (nur mit deutscher Bankverbindung möglich)

Konto-Nr./BLZ

Name/Sitz des Kreditinstitutes

Die Bestellung gilt bis auf Widerruf, zumindest aber für ein Jahr (6 Ausgaben). Nach Ablauf des Mindestbestelljahres ist das Abo jederzeit kündbar.

**Trekkingbike**  
Das moderne Fahrradmagazin

# TRAIL NEWS

## THEMEN

Editorial	3
MTB-Guide, Facts, Teilnehmermeinung	4-6
DIMB - Who is Who	7
Betretungsrecht, BWaldG	8,9
IBC DIMB Racing Team Leistungen	10,11
NatureRide - Natur erfahren Programm, Kooperation	12
Rechtslage in Deutschland Almbegegnungen	13
Touren, Biketreffs	14,15
Mitgliederseite Expression-Session 2004	16,17
Mitglieder Aufnahmeantrag	19,20
Gute Gründe	21
DIMB Trail Rules - erläutert	22
Impressum Ansprechpartner Sponsoren	23

# TRAIL RULES

S. 22

[WWW.DIMB.DE](http://WWW.DIMB.DE)

## Editorial

### DIMB 2004 - Neuerungen in vielen Bereichen

**N**ein, bunt ist sie nicht aber farbig! So farbenfroh wie das Leben auf dem Bike und in der Natur eben ist. Es soll ein Zeichen dafür sein, dass die DIMB sich noch stärker an dem orientiert, was "draußen" passiert.



Foto von Sigggi Sauerstoff

Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie die DIMB attraktiver werden kann. Heraus kam dabei, dass wir neue Themenschwerpunkte gesetzt haben, mit der Guide-Ausbildung, dem Racing-Team oder einfach mit der kompletten Überholung des Erscheinungsbildes. Die neue Homepage ist online, das Logo von Grund auf neu gestaltet, und auch im Team hat eine Umstrukturierung stattgefunden. Darüber hinaus sind wir verstärkt in der Öffentlichkeit vertreten: in Willingen auf dem Festival, auf der Eurobike und mit unserem Zelt in Zukunft auch auf größeren Rennveranstaltungen.



Und auch der Slogan passt zu unserem offensiven Auftreten: OPEN TRAILS - eine Forderung nach Gleichberechtigung auf den Wegen im Wald und der freien Landschaft. Wir müssen uns nicht verstecken mit diesem Leitbild!

Biken ist nachgewiesenermaßen umweltfreundlich, und wenn wir uns an die Trail Rules halten, spricht nichts gegen eine gemeinsame Erholung in der Natur.

Im Gegenteil, Biker sind in der überwiegenden Mehrzahl umweltbewusst und nehmen ihren Sport sehr ernst.

Zudem haben internationale Studien erneut belegt, dass wir Biker die Natur nicht mehr belasten als andere Naturnutzer.

Eben diese positiven Nachrichten vermitteln wir beispielsweise in der MTB Guide-Ausbildung, die die DIMB mit dem BDR durchführt. Der erste Durchgang im Frühjahr hat bei den Teilnehmern ein guten Eindruck hinterlassen. Von der Arbeit der DIMB-Aktiven waren alle begeistert. Und weil es auch uns so viel Spaß gemacht hat, werden wir die Ausbildung nun regelmäßig an unterschiedlichen Orten in Deutschland anbieten.

Ein weiteres ganz heißes Eisen haben wir mit dem IBC DIMB Racing-Team im Feuer. Entstanden aus einer Idee in der Internet Bike Community (IBC) habe sich mittlerweile über 160 Racer gefunden, die Lust haben, mit Gleichgesinnten das eine oder andere Rennen zu bestreiten. Zudem entwickeln sich derzeit lokale Trainingsgruppen, ganze Teams, die bei 24-Stunden-Rennen mitmachen oder Menschen, die uns hier und da unter die Arme greifen - natürlich alle im Teamoutfit.

Die DIMB ist sichtbar - in Farbe und sehr lebendig - mit Projekten, die Spaß machen und bei denen das Biken absolut im Vordergrund steht.



# MTB Guide - Ausbildung

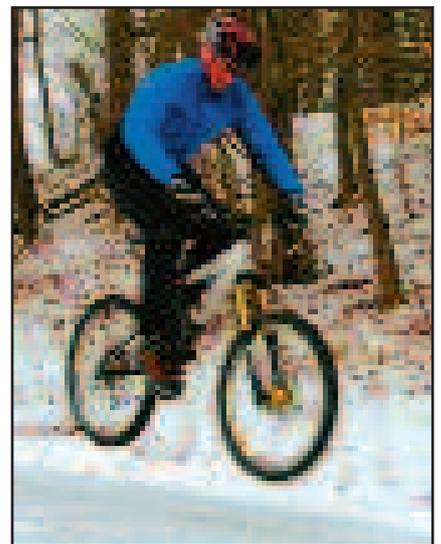
## Fachübungsleiter - C - BDR

Von Januar bis März 2004 führte die DIMB in Kooperation mit dem Bund Deutscher Radfahrer e.V. die erste deutschlandweit ausgeschriebene - und auch zertifizierte - Übungsleiterausbildung für Mountainbike-Guides durch. Die Resonanz war bisher überaus positiv, die Teilnehmer waren, abgesehen von dem hohen Anforderungsprofil der Ausbildung, durchweg angetan, wenn auch geschafft. Grund dafür waren drei Wochenenden, voll mit Theorie und Praxis. Von der Tourenplanung über rechtliche Aspekte des Bikings und der nötigen Kenntnis über den Umgang mit Gruppen sowie Trainingslehre, Ernährung und Gesundheit waren vielschichtige Inhalte in 80 Stunden komprimiert verpackt. Den Abschluss bildete die Fahrtechnikschiulung mit Stefan Herrmann.

Alle drei Wochenenden wurden geleitet von Fachleuten auf ihren Gebieten. Die Betreuung der Teilnehmer war durchgehend von Seiten der DIMB gewährleistet, so dass nur wenige Wünsche offen bleiben mussten.



Am Ende dieser intensiven Zeit waren aus den 10 Teilnehmern eine Gruppe motivierter Tourguides geworden, die ihr neu erworbenes Wissen bereits in dieser Saison an den bikenden Mann oder die Frau bringen werden. NF



*Ausbildungsteilnehmer bei Theorie und Praxis - ob mit Kaffee oder im Schnee - das Engagement war überragend*

## “Hart aber herzlich”

### Die Ausbildung zum MTB-Guide/FÜ MTB in Kooperation DIMB/BDR

aus Teilnehmersicht

von Jurgen Melich

Nach einigen zeitaufwändigen Anläufen, in Deutschland eine Guide-Ausbildung zu absolvieren, stieß ich 2003 auf die Seite [www.dimb.de](http://www.dimb.de).

Mal angeklickt und was sehen meine entzündeten Äuglein? Die DIMB e.V. bietet in Kooperation mit dem BDR auch eine Ausbildung zum Fachübungsleiter MTB Breitensport/MTB-Guide an.

Im Januar 2004 ging es dann los. Das erste verlängerte Wochenende vom 16. bis 18.01.2004 stand mir bevor. Keine Ahnung, was mich, den LÄUFER, da erwartet. Aus meinem schönen



Bikerevier in Franken musste ich ins ferne Kassel, auf die Jugendburg Sensenstein fahren. Freitag mittags angekommen, dann erst mal umgeschaut. Ah, da sind welche, die sehen wie Biker aus (man erkennt sie dann doch immer irgendwie..). Wir machten uns bekannt. Und da waren dann so Leute wie Oliver, der aus dem flachen Norden, oder Harald der Freerider, Uwe, der Mann der ja schon Profi durch und durch ist und schließlich noch Wolfgang!

Viel Zeit zum Nachdenken gab es nicht mehr, denn kaum waren die Zimmer bezogen, ging es auch schon mit dem theoretischen Teil los. Themen wie Tourvorbereitung und -durchführung unter Berücksichtigung einer natur- und sozialverträglichen Gestaltung, Führungstechniken, Notfallverhalten, Recht wie z. B. Bundeswaldgesetz etc. standen auf dem Stundenplan. Und der war voll.

An diesem Wochenende büffelten wir jeden Abend bis ca. 23 Uhr. Vorher ließ man uns nicht in Ruhe. Aber auch eine praktische Übung mit Prüfung der Führungstechnik/Notfallverhalten war an diesem Wochenende gefragt. Doch trotz des sehr intensiven Programms war es eine nette Veranstaltung. Und es war eine sehr harmonische Gruppe zusammengekommen. Trotz der teilweise sehr unterschiedlichen Interessen war eine sehr gute Stimmung auszumachen. Nicht ganz unschuldig daran waren auch die beiden Dozenten Thomas Kleinjohann und Norman Fass von der DIMB, die es immer wieder schafften, die teilweise doch recht trockenen Themen gut rüber zu bringen.

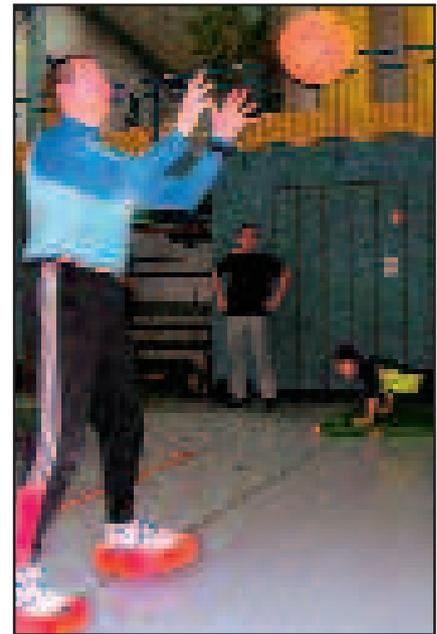
Das erste Wochenende ging recht flott zu Ende. Jetzt musste nur noch der ganze Stoff gelernt werden, denn beim 2ten Wochenende vom 30.01. bis 01.02. war erst einmal eine schriftliche Prüfung über das erste Seminar abzulegen.

Dies wurde auch von den meisten mit links gemeistert und wir konnten uns wieder auf neues Futter freuen. Themen waren nun nämlich Ernährungslehre, von Dr. Gerlach vorgetragen. Hier hatten wir allerdings echte Probleme, der Menge an Stoff und dem Tempo des Dozenten zu folgen.

Weitere Schwerpunkte waren dann die Trainingslehre und die sportmedizinische Betrachtung. Schade, dass von diesen Themenkomplexen Scripts erst sehr spät oder



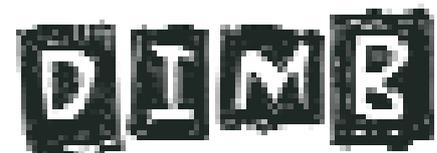
gar nicht versendet worden waren. Dennoch hatten wir unseren Spaß, ein flausches Gefühl im Magen aber für die kommende Prüfung blieb.



Und dann kam was kommen musste, jeder wartete darauf, jeder wollte es. Das Fahrtechnik-Seminar vom 05. bis 07.03. mit einem der Gurus der Szene, Stefan Herrmann, Inhaber der Bike Academy, ehemaliger DH-Weltmeister und einfach gut.

Trotz des unguuten Gefühls wegen der noch bevorstehenden Trainingslehre-Klausur, die dann doch bewältigt wurde, freute sich jeder von uns ungemein auf dieses Wochenende. Endlich Biken in Vollendung. Nun gut, das wünschten wir uns. Stefan hat uns gezeigt, wie es geht. Interessant war bei der Geschichte, dass wir vor allem nicht nur lernen sollten, wie man es selber richtig macht, sondern auch, wie man die Technik anderen vermittelt. Wir haben es, so gut wie uns möglich war, nachgemacht. Teilweise ging es auch ganz gut.

Fortsetzung S. 6



Die MTB-Guide Ausbildung, ein Kooperationsprojekt.



# Der MTB-Guide - Führen leicht gemacht!

## Was lernt ein Bike-Guide in unserer Ausbildung?

- > Vorbereitung und Durchführung von natur- und sozialverträglichen Touren, die Spaß machen
- > Führungstechniken, Notfallverhalten, Deeskalationstechniken
- > Betretungs- und Haftungsrecht
- > Abhalten von CC-Fahrtechnikkursen
- > Organisation von Bike-Events wie Funcontests, Vereinsmeisterschaften etc.
- > Grundzüge der Trainingslehre bis hin zum Erstellen von Trainingsplänen
- > Vermittlungskonzepte, um sein Wissen effektiv weiter zu geben und vieles andere mehr...



### Fortsetzung von S. 5

Bei Stefan sah das Ganze aber irgendwie immer viel einfacher aus. Wie hat er doch gesagt: „Du muscht des so gschmeidig wie a Katzn machen“. Gesagt getan, na ja, versucht. Aber wir haben uns schon beträchtlich gesteigert. Die lockere und ruhige Art von Stefan hat uns immer wieder Mut gemacht, bis es dann doch geklappt hatte. Mit einer letzten Lehrprobe „Fahrtechnikseminar“ war der stressige Teil der Ausbildung geschafft.

Es gab noch eine Schlussbesprechung in welcher unsere Stärken und Schwächen (was, die haben wir auch..) offenbart wurden. Und dann war es - für uns - mit dem Fachteil geschafft.

Was noch kam, war der überfachliche, sportartunabhängige Ausbildungsgang beim jeweiligen Landesverband. Den Teilnehmern späterer Kurse legen wir nahe, dass dieser überfachliche Teil vor dem MTB-Seminar gemacht werden sollte. Hier lernt man viele Grundlagen, die einen viele Punkte im MTB-Seminar erst so richtig verstehen lassen.

Wer dann auch diese Hürde gemeistert hat, wollte natürlich gerne seine Lizenz haben. Hier gab es dann offensichtlich noch organisatori-

sche Schwierigkeiten, denn es dauerte stolze zwei Monate, bis ich meine BDR-Lizenz in Händen halten konnte.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass diese Ausbildung zum MTB-Guide unter der speziellen Beachtung der Umwelt- und Sozialverträglichkeit sehr empfehlenswert ist. Die kleinen Mängel des ersten Durchgangs werden beim nächsten Kurs bestimmt ausgeräumt sein. Der Kurs gibt Sicherheit und vermittelt ein sehr umfangreiches Wissen rund um das Mountainbiken. Mein erworbenes Wissen konnte ich in verschiedenen Bereichen bereits gut einsetzen und Gelerntes, wie z.B. das Bremsspurhinterlassen im Wald in meinem Bekanntenkreis abstellen.

Mir bleibt nicht mehr viel zu sagen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Bedanken möchte ich mich speziell bei Thomas Kleinjohann und Norman Fass von der DIMB, die sich wirklich sehr eingesetzt haben. Auch wenn wir es ihnen doch recht leicht gemacht haben, denn ich denke wir waren eine sehr engagierte Gruppe, die man nicht erst motivieren musste. Dank auch an meinen Zimmergenossen

## Wer hat was davon?

- > Guides erlangen Wissen und damit Sicherheit, das Richtige richtig zu tun
- > BikerInnen erhalten ein gutes, zielgruppengerechtes und abwechslungsreiches Programm
- > Vereine gewinnen durch ein gutes Programm neue Mitglieder
- > Natur und Umwelt erfahren Entlastung durch Zunahme natur- und sozialverträglich angelegter Touren und Events

Mehr Infos über Inhalte, Termine und Teilnahmevoraussetzungen etc. auf unserer Homepage.

Fragen?

Bitte an 0611 / 710 27 58  
oder  
kleinjohann@dimb.de

Wolfgang, der mir mit Rat und Tat zur Seite stand. Und bei allen anderen, die es mir leicht gemacht haben, den Kurs so durch zu ziehen. Es war eine sehr gute Erfahrung.

Open Trails  
Euer Jürgen Meelich, Bike'n'Run

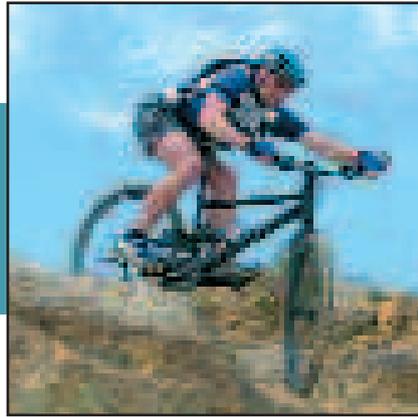


# WHO is WHO?

## Köpfe der ...

## ... DIMB

**N**orman Fass  
1. Vorsitzender



Baujahr '67,  
Bike-Vorlieben:  
gewundene Singletrails ("FLOW"),  
oder technisch anspruchsvoll,  
rauf wie runter



**T**homas Kleinjohann  
2. Vorsitzender



Baujahr '64,  
Bike-Vorlieben:  
bergauf moderat, bergab zügig,  
am liebsten Singletrails und  
knifflige Abfahrten



**W**olf Gebler  
3. Vorsitzender

Baujahr '50,  
Bike-Vorlieben:  
Touren in den Alpen und  
latente, aber wenig erfolgreiche,  
Marathon-Begeisterung



## Fortsetzung folgt:

Weitere DIMB-Köpfe seht ihr in der kommenden Ausgabe der Trail News zu Beginn der Saison 2005!

Seid gespannt auf die Referenten für Pressearbeit, für Recht, für Marketing und das Race Team!



... denn Singletrails surfen macht am meisten Spaß!

*Mountainbiken auf Andalusisch*

**B A E T I C A**  
BICICLISTAS ANDALUZES DE MOUNTAINBIKE

GRUPO DE MOUNTAINBIKE DE BAEITICA - GRUPO DE MOUNTAINBIKE DE BAEITICA

... es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man sich auf dem Berg bewegt. Es ist ein Gefühl, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttut. Die Natur umgibt dich, die Luft ist rein, die Sonne ist warm. Es ist ein Gefühl, das man nicht vergessen möchte.

... es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man sich auf dem Berg bewegt. Es ist ein Gefühl, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttut. Die Natur umgibt dich, die Luft ist rein, die Sonne ist warm. Es ist ein Gefühl, das man nicht vergessen möchte.

... es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man sich auf dem Berg bewegt. Es ist ein Gefühl, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttut. Die Natur umgibt dich, die Luft ist rein, die Sonne ist warm. Es ist ein Gefühl, das man nicht vergessen möchte.

... es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man sich auf dem Berg bewegt. Es ist ein Gefühl, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttut. Die Natur umgibt dich, die Luft ist rein, die Sonne ist warm. Es ist ein Gefühl, das man nicht vergessen möchte.

... es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man sich auf dem Berg bewegt. Es ist ein Gefühl, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttut. Die Natur umgibt dich, die Luft ist rein, die Sonne ist warm. Es ist ein Gefühl, das man nicht vergessen möchte.

... es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man sich auf dem Berg bewegt. Es ist ein Gefühl, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttut. Die Natur umgibt dich, die Luft ist rein, die Sonne ist warm. Es ist ein Gefühl, das man nicht vergessen möchte.

... es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man sich auf dem Berg bewegt. Es ist ein Gefühl, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttut. Die Natur umgibt dich, die Luft ist rein, die Sonne ist warm. Es ist ein Gefühl, das man nicht vergessen möchte.

... es ist ein wunderbares Erlebnis, wenn man sich auf dem Berg bewegt. Es ist ein Gefühl, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttut. Die Natur umgibt dich, die Luft ist rein, die Sonne ist warm. Es ist ein Gefühl, das man nicht vergessen möchte.

Webseite: [www.baetica.com](http://www.baetica.com)

# BetretungsRECHT light

## Wandern o.k. - Biken verboten

### Bikeverbote?

Schon in 2003 kursierten Gerüchte, das Bundeswaldgesetz, für uns Biker eine der bedeutsamsten Rechtsgrundlagen, solle novelliert werden. Immer, wenn die DIMB diesen Begriff aufschnappt, gehen die Alarmglocken an. Novelle heißt in den meisten Fällen "Verschlechterung", und zwar für uns Biker! So war auch in

Der Referentenentwurf - mit dem Ziel geschrieben, das umfassende Werk zu entrümpeln - beinhaltete das Radfahren überhaupt nicht mehr.

Damit wäre uns Bikern das Recht genommen worden, im Wald unterwegs zu sein. Es sollte den Ländern die alleinige Entscheidungsbefugnis erteilt werden, Regelungen für das Reiten und Radfahren zu erlassen.

Mit unseren Erfahrungen in den Bundesländern kann das kaum ein Garant für Verbesserungen sein. Die häufig eher laienhaften Vorstellungen vom Mountainbiking bei den Entscheidungsträgern und der immense Einfluss anderer Nutzergruppen auf dieser Ebene lässt erwarten, dass die Biker weiterhin Naturnutzer zweiter Klasse sein werden (s. "Folgen", unten).

Als Vertretung aller Biker hat die DIMB nicht gezögert und brachte ihre Haltung zu dem Entwurf bereits im Frühjahr ein. Weitere Schritte werden wir zu gegebenem Zeitpunkt einleiten (s. "Vorgehensweise", rechts). Dabei zählen wir auf alle Biker, um ein deutliches Zeichen für unseren Sport zu setzen!

**BUNDES-  
WALDGESETZ**  
soll geändert werden!  
Das RECHT zum Betreten  
des Waldes mit dem Bike ist  
nach einem ersten Arbeits-  
papier nicht mehr im Bundes-  
rahmengesetz enthalten.  
Lediglich Wanderer haben  
weiterhin das volle  
Zugangsrecht zu  
Wald und Flur.

in diesem Fall die Formulierung des ersten interne Arbeitspapiers ein Rückschritt.

### Folgen

#### dieser Regelung?

Sollte der vorliegende Entwurf in dieser Form Realität werden, steht der bislang noch bedingt freie Zugang zu unseren Wäldern gänzlich auf dem Spiel! Nach einer derartigen

Novelle müsste in jedem der 16 Bundesländer eine eigene Regelung gefunden werden. Inwieweit darin die Belange der Biker berücksichtigt würden, ist derzeit nicht abzusehen.

Schlimmstenfalls müssen sich die Biker auf Gebühren einstellen, so wie sie bereits bei Reitern z. B. in NRW üblich sind. Auch Verhältnisse wie in Österreich sind denkbar.

### Vorgehensweise der DIMB

Die DIMB hat bereits eine Stellungnahme zu dem uns vorliegenden Arbeitspapier verfasst und über das Kuratorium Sport und Natur e.V. in die Diskussion mit dem Ministerium eingebracht.

Wir erwarten, dass in Kürze ein erster offizieller Entwurf in die Öffentlichkeit gegeben wird und werden dann den Wortlaut genau prüfen!

Sollten sich die Befürchtungen bewahrheiten, wird die DIMB weitere Schritte auf dem politischen und öffentlichen Parkett einleiten. Als letzte Maßnahme ist eine bundesweite Mailaktion - in BaWü hat sie bereits 2003 Wirkung gezeigt - denkbar, die den Unmut vieler Biker zum Ausdruck bringen soll.

Den aktuellen Stand der Entwicklungen erfährst du auf [WWW.DIMB.DE](http://WWW.DIMB.DE)

## „Singletrailverbot - mir doch egal“

„Sollen die doch verbieten was sie wollen, die müssen mich erst einmal kriegeln!“ „Ich hab eh keinen Perso dabei!“

Das sind nur einige von vielen ähnlichen Aussagen, die einem DIMBler im Zusammenhang mit Singletrail-Verbot, Wegebreitenregelungen immer wieder entgegen gehalten werden, wenn es darum geht, unsinnige Wegebreitenregelungen etc. bereits bei ihrer Entstehung zu bekämpfen.

Eigentlich ist es ja auch eine verlockende Annahme, dass „die“ (Untere Naturschutzbehörden, Ordnungsämter, Forstverwaltungen etc.) einem ja sowieso nichts anhaben können. Aber stimmt das wirklich?

Können BikerInnen „verbotene“ Wege benutzen ohne Gefahr zu laufen, dafür zur Rechenschaft gezogen zu werden?

Zunächst stellen Verstöße gegen das Betretungsrecht grundsätzlich Ordnungswidrigkeiten dar, für die in den verschiedenen Landesgesetzen unterschiedlich hohe Bußgelder angedroht sind. Diese reichen (zumindest theoretisch) von 20 EURO bis 20.000 EURO. Allerdings ist die Verwaltung gehalten, im Rahmen ihres Ermessensspielraumes Bußgelder in einer angemessenen Höhe zu verhängen. Mit Bußgeldern jenseits der 1000 EURO dürfte demzufolge eher nicht oder zumindest erst im Wiederholungsfall zu rechnen sein. Die Verwaltungsbehörden haben durchaus Mittel und Wege, derartige Forderungen durchzusetzen. Allerdings sind diese Fälle (noch) recht selten.

Weitaus schwerwiegender können jedoch die Folgen sein, wenn BikerInnen auf einem solchen Weg in einen Unfall mit Wanderern, Reitern verwickelt wird. Einerseits muss sich BikerInnen oftmals wegen fahrlässiger Körperverletzung vor einem Strafgericht verantworten.

Richtig teuer wird es dann meist, wenn der Unfallgegner auch noch auf Schadensersatz, Schmerzensgeld etc. klagt.

Im Rahmen eines Gerichtsverfahrens wird festgestellt, ob BikerInnen den Schaden tatsächlich verursacht hat (z.B. durch überhöhte Geschwindigkeit oder anderes Fehlverhalten). Das heißt, ist der Biker an dem Unfall Schuld, muss er für Heilkosten, Verdienstausfall, Schmerzensgeld etc. aufkommen. Ist BikerInnen allein an dem Unfall schuld, spielt es für die Höhe des Schadensersatzes dann erst einmal keine Rolle, ob er den Unfall auf einem „verbotenen Weg“ verursacht hat.

Dies ändert sich jedoch, wenn der FußgängerInnen oder ReiterInnen eigentlich schuld war oder zumindest ein großes Maß an Mitverschulden trifft. Hat BikerInnen sich auf einem gesperrten Weg (z.B. Singletrailverbot) bewegt, kann das Gericht feststellen, dass BikerInnen gegen ein so genanntes Schutzgesetz verstoßen hat. Und obwohl BikerInnen ansonsten (fast) alles richtig gemacht hat, kann aus dem Schutzgesetzverstoß eine Teilschuld hergeleitet werden.

Ungerecht? Recht steht nicht immer auch für Gerechtigkeit ...

**Fortsetzung S. 16**

### Grundsatzforderung der DIMB

Es steht die Frage im Raum, warum Biker bei allen gesetzlichen Regelungen gegenüber den Fußgeängern benachteiligt werden. Von „geeigneten Wegen“ über „feste“ bzw. „befestigte Wege“ bis hin zu den unterschiedlichen Wegesbreiten-Regelungen reicht die Palette von Einschränkungen.

Dabei ist mittlerweile klar, dass es um die Umweltverträglichkeit des Bikens bestens bestellt ist. In der Gesamtbetrachtung steht das Biken sogar besser da, als das Wandern (z. B. auch wegen der schonenden Anreise zur eigentlichen Bikerunde).

**Daher fordert die DIMB, das Biken (im Gesetz das Radfahren) bis auf wenige Ausnahmen dem Betreten zu Fuß gleich zu stellen.**

Dabei geht es nicht um die pauschale Genehmigung des „Querfeldeinfahrens“ (die DIMB setzt sich für die punktuelle Legalisierung von Downhill- und Freeridestrecken ein), sondern um die Möglichkeit, Wege zu befahren, die auch von anderen Naturnutzern bevorzugt werden. Die DIMB ist gegen die pauschalen Beschränkung auf breite Wege. Der oft benannte Nutzungskonflikt tritt in der Praxis nur selten auf.

Lokale Besonderheiten wie ein Nutzungskonflikt durch starke Frequentierung sollten auch lokal adressiert werden. Hierbei streben wir den Dialog aller beteiligten Gruppen an.

Regelungen sollten umsetzbar sein, sie müssen auf einem konkreten Sachverhalt beruhen und sie müssen hinreichend begründet sein.

Landesweite Gesetze und Verordnungen haben in der Vergangenheit keinerlei Wirkung gezeigt und sind somit nicht zielführend. Initiativen vor Ort sind dagegen immer der bessere Ansatz und führt zu einer höheren Zufriedenheit auf allen Seiten.

**Die DIMB setzt auf Kommunikation und Aufklärung.**

Die DIMB-Trail Rules sind dabei eines der wesentlichen Elemente, die die Verantwortung der Biker verdeutlicht und jedem einen Grundsatzkatalog von Verhaltensweisen an die Hand gibt.

Weitere Konkretisierungen für das Begegnungsverhalten werden in Kooperation mit anderen Naturnutzern vorgenommen. Ziel muss sein, den Respekt und das Einfühlungsvermögen auf allen Seiten zu stärken.

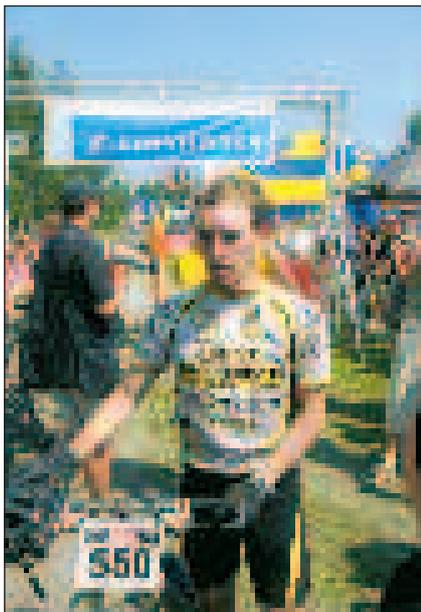
# IBC-DIMB Racing Team

## ein Start-Ziel-Sieg

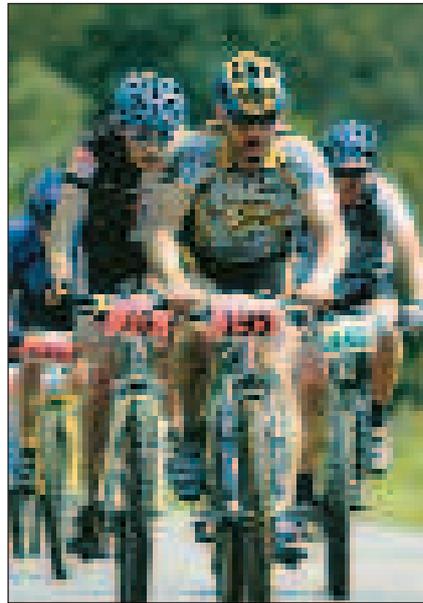
Ein Race Team, Mitglieder aus ganz Deutschland und auch aus der Schweiz und Österreich, das ist das Produkt einer Kooperation der Internet Bike Community, kurz IBC ([www.mtb-news.de](http://www.mtb-news.de)) und der Deutschen Initiative Mountain Bike e.V. (DIMB). Die DIMB ermöglichte den Racern über die Mitgliedschaft in einem BDR-Landesverband den Zugang zu Lizenzen und Versicherungen.



**DIMB**

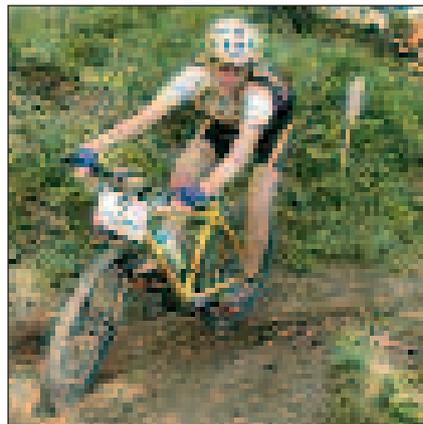


*Mehr zum Race Team, zu Veranstaltungen, zum Team-Rahmen, zum Team-Trikot etc. unter [www.mtb-news.de](http://www.mtb-news.de)*



160 Mitglieder seit Januar '04

**IBC**  
 Internet Bike Community



## Die Entstehungsgeschichte

Im Sommer letzten Jahres entstand im IBC Forum ([www.mtb-news.de](http://www.mtb-news.de)) durch Michael die Idee, ein Hobby-Rennteam unter der Flagge des IBC Forums zu gründen. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch in der DIMB darüber nachgedacht, Hobby- und Lizenzfahrern ein sportliches Zuhause zu bieten. Was lag also näher, als unserem Internetpartner ein Zusammengehen anzubieten?

Bereits nach einigen Wochen waren durch die unermüdliche Arbeit von Clemens Capeller, Michael Maage und Bernd H. Stein, alle organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um renninteressierten Mountain BikerInnen die Mitgliedschaft im IBC DIMB RACING TEAM anzubieten. Die Resonanz war überwältigend. Bereits nach wenigen Wochen wurde die 100 Mitglieder-Marke überschritten.



DIMB  
RACING TEAM

# Racing Team

## Vorteile und Leistungen

Als Mitglied des IBC DIMB Racing Teams profitierst du von der **Sportversicherung** des Badischen Radsportverbandes bei Training und Wettkampf sowie von der **Privaten Tretradversicherung**, die dich bei privaten Radaktivitäten schützt. Zudem erhältst du die notwendigen Wertungskarten und Lizenzen über den BDR-Landesverband.

Darüber hinaus bekommst du Sonderkonditionen bei allen Sponsoren des Race Teams. Vergünstigte Teile bei **bike-mailorder**, Unterstützung bei der Trainingsplanung bzw. vergünstigte Leistungsdiagnostik bei **fitnesstreff**. Teamkleidung in allen Variationen von **bienne** oder sogar Spitzenpreise bei einer Rahmen-Gabel-Kombi von **Endorfin**!

### Die ersten Fünf!

Teamranking weiblich/männlich (Stand 1.08.2004)

W-W-W

1. blackline (1013,88)
2. hanseline (905,05)
3. Bergradlerin (820,54)
3. Judy (820,54)
5. ratte (742,62)

M-M-M

1. phiro (941,40)
2. vni (928,62)
3. StarKI (911,53)
4. Fischkopp (906,31)
5. Hugo (896,16)

bundesweite Rennauftritte  
Stand 08/04

### ... von Anfang an dabei:



[www.mtb-news.de/raceteam/](http://www.mtb-news.de/raceteam/)

### Das Race Team aus Sicht eines Mitgliedes (von H. Bischoff)

Letztes Jahr habe ich mich erstmal einigermaßen zielgerichtet auf einen Marathon vorbereitet. Vorher bin ich hauptsächlich Touren gefahren, und habe mir einen Marathon nicht zugetraut. Nach meinem ersten Marathon bei den Garmisch Classics habe ich dann Blut geleckt und habe mir gedacht, nächstes Mal muss es doch besser gehen.

Als dann Michael (Principia) mit der Idee eines IBC Racing Teams im IBC Forum auftauchte, war ich gleich Feuer und Flamme. So könnte man sich mit Gleichgesinnten treffen, gemeinsam trainieren und vor allem miteinander Spaß haben. Dass das alles auf so großes Interesse stoßen würde, hätte sich wohl niemand gedacht.

Nach dem Einstieg der DIMB nahm das Team dann konkrete Formen an, und die Organisatoren Michael, Bernd und Clemens haben sich so richtig ins Zeug gelegt, um das Team an den Start zu bringen. Durch das Racing Team Forum kamen schnell Kontakte zu anderen Teammitgliedern zustande, und es wurden Pläne geschmiedet für gemeinsames

Training und für Rennen. Hierbei sollten auch besonders die 24h Rennen erwähnt werden, bei denen sich viele Mitglieder zu Teams formiert haben, was den Kontaktaustausch zusätzlich enorm gefördert hat.

Am 1. Mai habe ich beim Bike-Marathon in Riva einen für mich guten 112. Platz bei der Ronda Grande holen können. Durch das Training mit meinem Teamkollegen Gerhard Steinl und durch eine im Teamforum angeregte Leistungsdiagnostik konnte ich mein Potential weiter ausbauen, und freue mich schon auf weitere Rennen mit meinen Teamkollegen vom IBC DIMB RACING TEAM. Unser Team wird dieses Jahr sicher Aufmerksamkeit erregen, was auch gut für unsere Sponsoren ist. Bei den deutschen 24h Rennen ist das Team sehr stark vertreten und wird sicher auch hier auffallen. Für die Zukunft erhoffe ich mir großen Spaß an unserem Sport mit unseren Teamkollegen, denn gerade der gemeinschaftliche Charakter des Teams macht für mich den besonderen Reiz aus.

# NatureRide - Natur erFahren

## Naturerlebnis und Mountainbiking



**N**atureRide ist ein Projekt der DIMB, das seit 2001 läuft. Es hat die Zielsetzung, junge Menschen für das Mountainbiking zu begeistern, und ihnen gleichzeitig die Natur in ihrer eigenen Umgebung näher zu bringen.

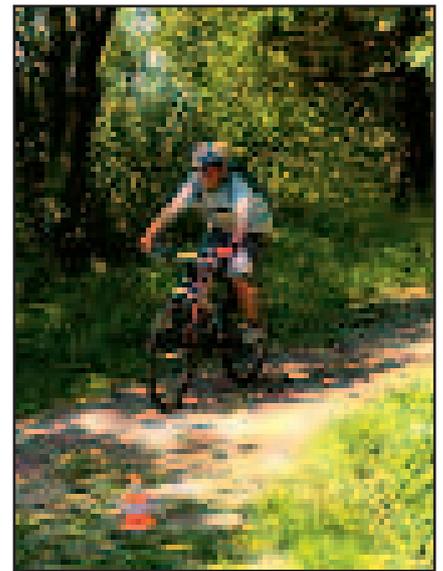
**N**atureRide zielt vorrangig auf ein Alterspektrum von 10 bis 18 Jahren. Allerdings eignet es sich durch seinen modularen Aufbau auch für Erwachsene.

**D**erzeit bietet die DIMB diverse Maßnahmen sowie Multiplikatorenschulungen in Kooperation mit dem Landessportbund Niedersachsen e.V. an. Dabei gibt es einen inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich der Integration von Zuwanderern. Die Förderung des Projektes erfolgt aus Bundesmitteln im Rahmen des Programms "Integration durch Sport".

**D**ie Teilnahme an einer Multiplikatorenschulung ermöglicht es, das MTB-Mobile des LSB kostenlos auszuleihen, sofern es zweckgerichtet zu Integrationsmaßnahmen eingesetzt wird.

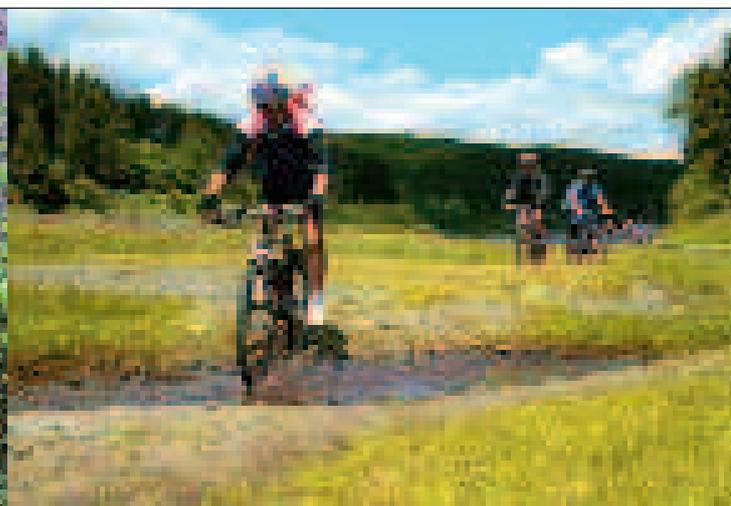
**D**ie zweitägigen Schulungen beinhalten Themen wie Basisfahrtechnik, natur- und sozialverträgliches Mountainbiking, Biketechnik, Umgang mit dem Gerät, Tourenvorbereitung und -durchführung, Betretungsrecht, sowie der Umgang mit Gruppen. Bei allen Übungsformen steht die Sicherheit der Teilnehmer an erster Stelle.

**E**ingerichtet für den Einsatz mit Jugendgruppen bis max. 15 Personen, bietet das Mountainbike-Mobil des LSB alles, was man für die Biketour braucht: robuste Bikes von SCOTT, Helme und Handschuhe, Werkzeug sowie Ersatzteile. Zur mobilen Einheit gehört auch ein 8-Sitzer-VW-Bus, in dem ein Großteil der Teilnehmer Platz findet. NF



**L**euchtende Augen, das ganz persönliche Erfolgserlebnis, wenn die steile Abfahrt geschafft oder das Hindernis überwunden wurde das sind Momente, in denen es einfach Spaß macht, mit Jugendlichen auf dem Bike unterwegs zu sein!

**S**elbstüberwindung, Selbstwert, Ausdauer, Gruppeninteraktion, Naturerlebnis, Bewegung - alles Ausdrücke, die während einer gemeinsamen Tour eine wesentliche Rolle spielen. Ohne den gegenseitigen Respekt oder die Unterstützung von Schwächeren ist die Tour nicht zu schaffen!



## Bike-Regelungen in Feld, Wald und Flur - Wo darf ich was?

Grundsätzlich darf man im Wald auf öffentlichen und privaten Straßen und Wegen Rad fahren (§14 BWaldG). Näheres regeln die Ländergesetze.

Zum Radfahren zählt auch das Biken, eine rechtsverbindliche Sonderdefinition für Mountainbikes (MTB) existiert nicht.

In Feld und Flur ist bestimmt, dass die rechtlichen Bedingungen von den Ländern geregelt werden (§56 BNatSchG). In der Regel ist auch hier das Radfahren auf öffentlichen und privaten Wegen und Strassen gestattet.

### Landesregelungen auf einen Blick:

**BADEN-WÜRTTEMBERG** §37 ff. LWaldG: Im Wald ist das Radfahren auf Wegen unter 2 Metern Breite (Breitenregelung) nicht gestattet. Das erfolgt nach Auskunft des Landesregierung auf "Augenmaß". Die Messbarkeit der 2 Meter wäre für viele Wege gar nicht möglich. (auch §35 ff. LNatSchG).

**BAYERN** Art.21 ff. BayNatSchG (gilt auch im Wald): Wege müssen "geeignet" sein. Wenn man also Wege benutzt, wo man an Wanderern nicht problemlos vorbeikommt, ist der Weg zumindest an der jeweiligen Begegnungsstelle ungeeignet, zumal das Gesetz auch ausdrücklich auf die Rücksichtnahmepflicht gegenüber Wanderern hinweist (Art.23 Abs.1).

**BERLIN** §14 ff. LWaldG: Gem. RechtsVO mindestens 2 Meter Breitenregelung (vgl. auch §35 ff. NatSchG).

**BRANDENBURG** §19 LWaldG, §44 ff. LNatSchG, keine Sonderregelungen. HB, §43 LStrG, k. SR. HH, §33 ff, LNatSchG, §6 ff. LNatSchG, k. SR.

**HESSEN** §24 LForstG, 2. DVO, Radfahren nur auf „festen“, Wegen, keine weitergehenden rechtsverbindlichen Definitionen von fest,; §10 LNatSchG sieht das Recht auf Radfahren in Feld und Flur nicht vor.

**MECKLENBURG VORPOMMERN** §40 ff. LNatSchG, §28 LWaldG, k. SR.

**NIEDERSACHSEN** §23 ff. LWaldLG, Das Fahren mit Fahrrädern ohne Motorkraft und mit Krankenfahrstühlen mit Motorkraft ist auf tatsächlich öffentlichen Wegen gestattet (§25). Tatsächlich öffentliche Wege sind private Straßen und Wege, die mit Zustimmung oder Duldung der/der GrundeigentümerIn oder der sonstigen berechtigten Person tatsächlich für den öffentlichen Verkehr genutzt werden; dazu gehören Wanderwege, Radwege, Fahrwege (also relativ breite Wege), Reitwege und Freizeitwege (§ 37).

**NORDRHEIN-WESTFALEN** §2 ff. LFoG, Radfahren im Wald ist nur auf „festen“ Wegen gestattet (vgl. auch §49 LandschaftsG)

**RHEINLAND PFALZ** §22 LWaldG, besonderer Hinweis auf gegenseitige Rücksichtnahmepflicht, kein Radfahr-Recht auf Wegen mit besonderer Zweckbindung; §11 LPflegG, Radfahren fehlt im Betretungsrecht (vgl. analog §10 LNatSchG Hessen).

**SAARLAND** §4 ff. SNG, Radfahren im Wald nur auf Wegen, formal unklar, ob sonst auch außerhalb der Wege (höchstwahrscheinlich nicht so gemeint); §25 ff. LWaldG, k. SR.

**SACHSEN** §11 SächsWaldG, §29 LNatSchG, k. SR.

**SACHSEN ANHALT** §3 FFOG, k. SR.

**SCHLESWIG-HOLSTEIN** §30 ff. Waldgesetz, §20 ff. LNatSchG, k. SR

**THÜRINGEN** §6 LWaldG, Radfahren nur auf "festen" Wegen (s.o. HES), §34 ff. LNatSchG k. SR.

BWaldG = Bundeswaldgesetz; BNatSchG = Bundesnaturschutzgesetz; LWaldG = Landeswaldgesetz; LFoG/LForstG = Landesforstgesetz; RechtsVO = Rechtsverordnung; LNatSchG = Landesnaturschutzgesetz; LPflegG = Landespflegegesetz; k. SR.: keine Sonderregelung = Regelung analog zum BWaldG (HB, HH = keine bes. Regelung)

## Begegnungen auf der Alm ... aufgepasst!

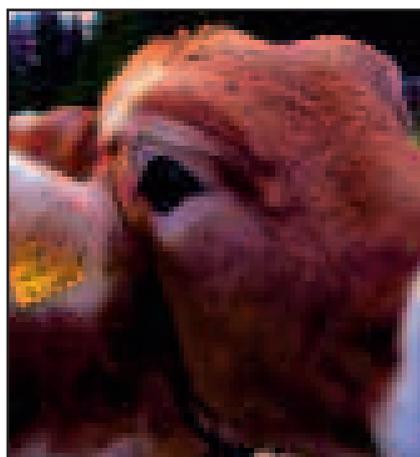
Über das Verhalten bei Begegnungen mit Wanderern auf schmalen Wegen ist schon viel geschrieben worden, über das Verhalten auf Almen eher weniger.

Aber gerade auf Almwegen ist eine angepasste Fahrweise wichtig, soll nicht die Begegnung mit Almvieh zu einer Begegnung der dritten Art werden.

Jeder von uns, der schon einmal im Almbereich unterwegs war, kennt sie, die Weideroste, Weidegatter und Weidegerten. Spätestens nach dem unsäglichen Urteil im Gerichtsprozess um den Sturz einer Radfahrerin vor einer Weidegerte wird verstärkt auf diese Hindernisse per Schild hingewiesen.

Was ist die Folge? BikerIn bremst ab, fährt mehr oder weniger langsam über das Rost / durch das

Gatter und steigt wieder auf Gas, denn die Gefahrenstelle ist ja passiert. Mitnichten, denn diese Wegesperren markieren ja den Anfang, das Ende, eines



Weidegebietes und dienen dazu das Vieh am Verlassen des Almbereiches zu hindern. Somit sollte, nach erstmaligem

Passieren einer solchen Einrichtung, mit besonderer Vorsicht gefahren werden, denn es ist mit auf dem Weg stehendem oder auch mit plötzlich den Weg querendem Vieh zu rechnen. Auch sollte man die Beweglichkeit der Kühe nicht unterschätzen, sind sie doch weitaus agiler unterwegs als das „normale“ Weidevieh im Flachland.

Nicht selten sind auch Pferde in meist kleineren Gruppen auf Almen zu finden und diese können blitzschnell den Weg queren. Daher die Bitte an alle BikerInnen: gerade im Almbereich besondere Vorsicht walten zu lassen. Angepasste Geschwindigkeit und stete Bremsbereitschaft sind Pflicht, denn wenn man erst das Weiße im Auge der Kuh sieht, ist es zu spät. WG

# Auf Tour, oder wenn Genießer biken ...

von Werner Elm u. Thomas Kleinjohann, MTB-Club Beinhart

Am Samstag, 17.07.2004 machten sich 13 Beinharte und Sympathisanten auf den Weg in die Alpen. Ziel war das speziell für Bikerbedürfnisse ausgerichtete Hotel „Steinegger Hof“ unweit von Bozen in Südtirol, welches von Kurti, hervorragender MTB-Guide und vorzüglicher Chefkoch in Personalunion, und seiner Frau Sonja kompetent geleitet wird. Spätestens der Blick vom Zimmerbalkon tief hinunter ins Eisacktal und hinauf zu den berühmten Dolomitenbergen Schlern und Rosengarten lässt einen die „Höhen und Tiefen“ der hiesigen Biketouren erahnen.

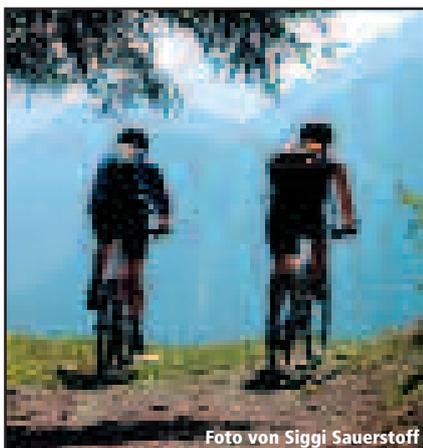


Foto von Siggie Sauerstoff

Am Sonntag lockte uns Christoph, der immer lustige Co-Guide und Konditionswunder aus Meran, bei bestem Bikewetter auf die „Riedl-Tour (33km, 1100Hm)“. Nach moderater Teerauffahrt in sengender Hitze erreichten wir bald im schattigen Wald die schönsten Singletrails, die sich bis zu unserem Pausenziel, dem Wiedenhof, schlängelten. Hier galt es Hängebauchschweine zu füttern (vierbeinige) und das Bike gegen ein stures Grautier auszutauschen. Über technisch anspruchsvolle Gerölltrails ging es dann zurück nach Steinegg, wo Kurti bereits ein feines mediterranes 5-Gänge-Menü gezaubert hatte. Montags starteten wir bei Götterwetter zur „Kleinen Eggental-Runde (43km, 900 Hm)“. Gleich zu Beginn kam für einige eine echte Herausforderung (für andere die reine Freude) auf einem Trail, der in Falllinie die 700 Hm ins Eisacktal Richtung Bozen führt. In Bozen

fuhren wir weiter zur ältesten Kabinenseilbahn Italiens, die auf den Berg „Kohlern“ hinaufführt. Mit 10 Bikes und 10 Personen in der Kabine waren wir fast reif für einen Eintrag in das „Guinness-Buch der Rekorde“. Oben erwarteten uns wunderschöne Pfade, über die wir den traumhaft im Hochtal gelegenen Wölfelhof zur Rast erreichten. Am Ende des Rückwegs erwartete uns mit dem W-

Trail noch einmal eine fahrtechnische Herausforderung mit steiler Hühnerleiter und verblockten Absätzen etc.

Am dienstäglichen Pausentag konnten die anderen Annehmlichkeiten des „Steinegger Hofs“ wie Schwimmbad, Sauna, Fitnessraum, Bike-Werkstatt genutzt werden oder es ging zum Shoppen nach Bozen oder auf ausgiebige Wandertour.

## DIMB-Bike-Treffs ... vielleicht auch in deiner Nähe!

Biketreffs von DIMBlern/anderern Gruppen, bei den ihr gerne gesehen seid:

### Tübingen

Fr. 16.00 h oder Do. 16.00 h  
Planet No. 1 - Fitness-Studio  
event&sport  
Frank Urban, 0172/6403265  
Frank.urban@event-and-sport.de  
www.event-and-sport.de

### Wiesbaden und Mainz

Sa. 14 h Wi-Schierstein  
Mi. 19 h, Do. 18.30 h  
Schloß Waldthausen,  
Mainz-Gonsenheim  
MTB-Club Beinhart  
Werner Elm, 06131 / 475 086  
sundw@web.de;  
www.mtb-club-beinhart.de

### Füssen a. Lech

Mi. 18.30 h  
Jeti's Bike Shop, 08362 / 39712;  
info@jetisbikeshop.de  
www.jetis-bike-shop.de

### 52224 Stolberg – Schevenhütte

So. 11 h nach Absprache  
Oben auf der Staumauer der  
Wehebachtalsperre  
kein Verein  
René Potzel, 02403 / 557788  
xc-racer@gmx.de  
www.wbts-mountainbiker.de.vu

### Balduinstein (Rhein-Lahn-Kreis)

Mi. 18.15 h, So. 10 h  
Bahnhof Balduinstein  
Team Schaumburg, 06432/984345  
hp@singletrail.net  
www.singletrail.net

### Erfweiler/Pfalz

So. 11 h Erfweiler-Reichenbach,  
Reichenbacher Hof  
Bikenatour e.V.  
Roland Matzig, 0172/9654751  
roland@bikenatour.de  
www.bikenatour.de

### Dornburg-Frickhofen

So. 8.30 h  
Bahnhof Dornburg-Frickhofen  
MTB Frickhofen  
Thomas  
info@mtb-frickhofen.de

### KO-Metternich

Mi. 16 h Uni Bibliothek Metternich  
AHS MTB Uni KO Biketreff  
Klaus Peter Sieren, 0178/7983595  
sieren@uni-koblenz.de

### Rengsdorf

Sa/So nach Absprache  
Rengsdorf  
MTB-Initiative VG Rengsdorf  
Klaus Görg, 02634 / 22 87  
www.mtb-rengsdorf.de

### Dresden

Nach Absprache  
Stefan Leidenfrost, 0177/4082923  
Stefan@Leidenfrost.de

### Dinslaken / Rotbachtal

Di. 18 h Sträterei,  
Hüsken-Schroer  
Dirk Osada, 0179/ 4012416  
dimb.biketreff@biketouren-im-  
ruhrgebiet.de

## ... „Beinharte“ Dolomiten-Tourenwoche im Steinegger Hof

Die „Schiller-Tour (36km, 1150Hm)“ stand am Mittwoch auf dem Programm. Sie führte uns auf moderaten Wegen zum Schillerhof, der neben einer attraktiven Bedienung einen grandiosen Panoramablick auf das berühmte Dolomitenmassiv „Rosengarten“ bietet. Nach Extrem-Relaxing ging es über angenehme „Rollwege“ retour. Lediglich die notwendige Umgehung eines „Kategorie-1-Hundes“ (=beißt immer) kostete an diesem Tag Nerven.

Während sich die meisten schonten, gab es für drei beinharte „DH-Freaks“ donnerstags die absolute Herausforderung, die „Seilbahn-Tour“ mit mehr als 3.900 Hm Abfahrt und allerdings auch 1.600 Hm Auffahrt, da man sich dazu entschloss, sich in Bozen nicht mit dem Auto abholen zu lassen. Mit 3 Seilbahnen wurden die Bozener Hausberge Ritten, Jenesien und Kohlern ohne große Anstrengung erklommen. Dafür kosteten jedoch die anspruchsvollen Abfahrten reichlich Körner. Das hieß aber vor allem purer Abfahrts Spaß mit bis zu 40% Gefälle. Dank Hotel-GPS-Leihgerät war auch die Orientierung kein Problem.

Am Freitag stand die legendäre „Schwiegermutter-Tour“ auf dem Programm. Vom Karerpass aus schlängelten wir uns über schmale



Foto von Sigggi Sauerstoff

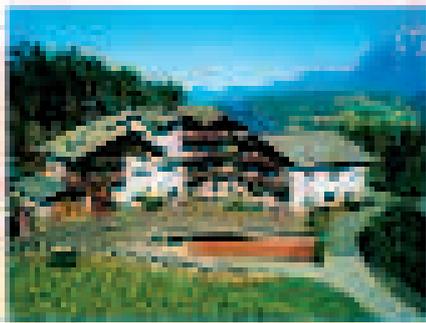
Wurzeltrails in Richtung Latemar-Massiv. Auf einem kernigen Bergauf-Trail erklommen wir das sogenannte „Felsen-Labyrinth“ unterhalb der mächtigen Latemartürme. Über herrlichste Wurzelpfade erreichten wir das Etappenziel, Kurti's Schwiegermutter, die uns mit Spaghetti, Holundersaft und Rotwein verwöhnte. Nach ausgiebiger Pause radelten wir über einen fast ebenen Weg über den Karer-See zum Ausgangspunkt zurück. Während eine Gruppe mit den Autos gen Heimat zog, fuhren die Trailsüchtigen mit dem Bike weiter zum Nigerpas um dort über ein Trailschmankerl nach Steinegg zurückzukehren. Dem Abendessen folgte ein gemütliches Vernichten von Südtiroler Grauburgunder, mit teils verheerenden Folgen. Samstags machte der erste Schlechtwettertag den Abschied

etwas leichter aber wir alle waren uns sicher, dass wir wiederkommen würden. TKAK

### **DIMB-Aktiv-Tourenwochen 2005: Steinegger Hof und andere Nettigkeiten für DIMBos**

Richtig gelesen, die DIMB wird jetzt aktiv mit verschiedenen Mehrtages-Tourenangeboten! In der Planung sind fürs nächste Jahr: Frühjahrstour am Gardasee, Frühsommer zum genialen Steinegger Hof und noch die eine oder andere Wochenendtour in deutschen Mittelgebirgen. Alles natürlich mit Singletrailgarantie! Bei Interesse einfach mal auf [www.dimb.de](http://www.dimb.de) vorbeisurfen und in den Newsletter eintragen. Dann erfahrt Ihr automatisch, was geht.

## Bike Hotel Steineggerhof



**Das neue Erlebnis im Sommer: Singletrailgarantie!**  
 • 100% Singletrailgarantie  
 • 100% Singletrailgarantie  
 • 100% Singletrailgarantie

**Das neue Erlebnis im Sommer: Singletrailgarantie!**  
 • 100% Singletrailgarantie  
 • 100% Singletrailgarantie  
 • 100% Singletrailgarantie







Wem die 3,5m Forstwege zu breit sind und auch gewöhnliche Single-trails nicht den notwendigen Nervenkitzel bieten, der greift gerne schon mal zu Spaten, Säge und Hammer, um den Wald nach seinen Vorstellungen umzugestalten. Einige Freerider begeben sich damit aber auf einen schmalen Grat zwischen spaßigem Radfahren und höchster Illegalität.

In Deutschland bildet sich eine immer größer werdende Freeride-szene, die sich am kanadischen Freeridestil orientiert, aber aus den von Förstern, Reitern und Wanderern stark frequentierten Wäldern in die legalen, häufig recht eintönigen Bikeparks gedrängt wird.

Um diesen Mountainbikern die Möglichkeit zu geben, beim Streckenbau und beim Biken ihre Kreativität auszuleben, haben Andreas Löhr von der Mountainbikeschule RideOn und Santa Cruz Freerider Harald Philipp nach einem passenden Gelände gesucht, um legales Freeriden zu ermöglichen. Die beiden lizenzierten Bikeguides fanden ein passendes Waldstück in Niederfischbach im Siegerland, und schnell entstand die Idee, dort nicht nur eine legale Strecke zu bauen, sondern auch einen Freeridewettbewerb auszutragen.

Am letzten Aprilwochenende kamen etliche Mountainbiker aus ganz Deutschland zur Expression-Session nach Niederfischbach zum gemeinsamen Bauen, Biken und Feiern. Freeridestar Gareth Dyer war extra aus Kanada eingeflogen um sich von den Fähigkeiten der deutschen Biker zu überzeugen.

Die beiden Organisatoren hatten sich als Wettbewerbsformat etwas Besonderes ausgedacht, neben stylischem Fahren und gewagten Sprüngen wurden auch die besten Bauwerke prämiert, das Bewerten übernahmen die Fahrer selbst. Als Voraussetzung zum Bauen galt, dass weder ein Baum gefällt noch beschädigt wurde, und so mussten die Teilnehmer sich auch als gute Statiker erweisen, um bis zu 5m hohe Brücken zu bauen.

Der Hauptpreis für die beiden

Erstplatzierten waren zwei Startplätze beim adidas Slopestyle Contest in Saalbach Hinterglemm, bei dem sonst nur eingeladene Fahrer der Weltelite starten dürfen. Um eine gute Platzierung zu



erhalten, mussten die Teilnehmer in allen Kategorien punkten, und motiviert vom Hauptpreis begannen einige Starter schon am Vortag mit den Bauarbeiten an der Strecke.



#### Fortsetzung von S. 7

Dazu ein ganz reelles Beispiel, das sich genau so vor einem deutschen Gericht abgespielt hat:

Im Jahr 1998 befuhr eine kleine Gruppe Biker einen abschüssigen Weg, der an der Einfahrt mit dem Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten für Fahrzeuge aller Art“ entsprechend gesperrt war. Im Verlauf einer Kurve trafen die Biker auf zwei Reiter und der erste Biker kam gerade noch rechtzeitig zum Stehen. Das Pferd jedoch erschreckte vom lauten Bremsquietschen und warf die Reiterin ab. Diese verletzte sich schwer, musste mehrmals operiert werden und hatte als Selbstständige erhebliche Verdienstaufschläge. Ihre finanziellen Verluste nebst Schmerzensgeldforderungen klagte sie gegenüber dem Biker ein.

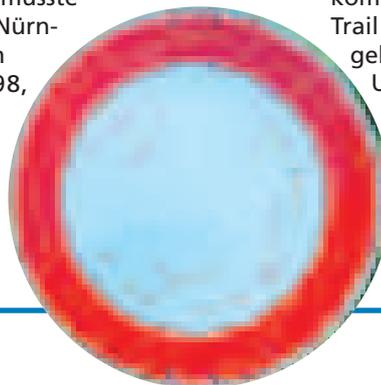
Das Gericht kam im Verlauf des Prozesses insbesondere zu dem Schluss, dass der Weg mit dem Verkehrszeichen gesperrt gewesen sei, um andere Waldnutzer vor Bikern zu schützen. Damit habe der Biker gegen ein Schutzgesetz verstoßen. Letzten Endes wurde dem Biker in dem Verfahren zwei Drittel der Schuld und der Reiterin ein Drittel zugesprochen. Und dass, obwohl der Biker rechtzeitig zum Stehen kam und Reiter üblicherweise selbst für die Beherrschung ihres Pferdes verantwortlich sind und für das damit verbundene hohe Risiko haften. In Zahlen bedeutete dies, dass der Biker 35.000 DM von geforderten 50.000 DM Schmerzensgeld bezahlen musste (vgl. OLG Nürnberg vom 01.12.1998, Az. U 2431/98).

Die DIMB und nicht wenige Juristen betrachten diese Begründung als „etwas weit her geholt“.

Doch dem zu Schadensersatz Verurteilten hilft das wenig, denn wer nicht die finanziellen Mittel (oder die richtige Rechtsschutzversicherung) besitzt, um bis zur letzten Instanz durchzufechten, muss ein solches Urteil akzeptieren.

Und wer nun glaubt, eine gute Versicherung fange all dies problemlos auf, sieht sich evtl. im Schadensfall getäuscht. Zwar zahlen die Haftpflicht-Versicherungen gerade bei fahrlässigem Verhalten des Versicherten. Doch die meisten Versicherungen sehen ihre Schadensdeckung für Fahrradfahrer ausschließlich auf die Teilnahme am Straßenverkehr beschränkt. Solche Waldwege sind jedoch gerade nicht „dem öffentlichen Verkehr gewidmet“ und zählen demnach auch nicht zum Straßenverkehr. Es ist schließlich auch kein Geheimnis, dass verschiedene Versicherungen keinen Winkelzug auslassen, um eine Versicherungsleistung zu vermeiden. Wir empfehlen daher dringend, mit der Versicherung ausdrücklich schriftlich das „Befahren von Waldwegen“ zum Versicherungsgegenstand zu machen.

Aber das Wesentliche muss sein, dass wir immer so vernünftig und vorausschauend fahren, dass es erst gar nicht zum Schadenseintritt kommt. Wenn wir uns an die DIMB Trail Rules halten, sind wir weitestgehend auf der sicheren Seite! Und wer jetzt vielleicht doch einen Sinn darin sieht, gegen Beschränkungen vorzugehen, die uns in vielfacher Hinsicht benachteiligen, ist in den Reihen der DIMB herzlich willkommen, was auch immer er beizusteuern hat...  
THK



## Freeridecontest am 25./26.04.2004 in Niederfischbach

Am Samstag glich das kleine Privatgrundstück dann sehr einem Ameisenhaufen. Überall liefen fleißige Mountainbiker durch den Wald, schaufelten Schanzen aus Erde und bauten gewagte Brückenkonstruktionen. Die Atmosphäre im Wald war geprägt von Hilfsbereitschaft und Kreativität.

Als gegen Nachmittag das extra angelieferte Holz knapp wurde, tauschten die meisten die Säge gegen das Downhillbike und testeten die neuen Hindernisse. Für viele stellten sich die Konstruktionen schwieriger heraus als anfänglich erwartet, andere schreckten selbst vor dem höchsten Drop nicht zurück.

Der gewaltigste Fahrer des Tages war Mario Lenzen aus Garmisch, der sich als einziger über die beiden schwierigsten Sprünge des Geländes traute, und zwar direkt in einer Fahrt. Leider schaffte er den letzten Kombinationssprung (für die Experten: StepUp-to-Drop) nicht ganz und verewigte diese Aktion nicht nur in unserem Gedächtnis sondern auch in seinem Schlüsselbein.

Besonders fielen auch die Würzburger auf, denn Mitch, der mit 32 Jahren älteste Teilnehmer (hat erst vor 3 Jahren mit dem Biken angefangen), fuhr wunderschön über die größten Sprünge und bewies damit, dass extremes Mountainbiking nicht altersbeschränkt sein muss. Er war gemeinsam mit dem 15-jährigen Taulan Dernbach angereist, und die-



ser zeigte sauberste Tricks auf einem geliehenen Bike. Am Sonntag wurde er dafür auch mit dem Einzelsieg in der Stylewertung belohnt.

Nach einer spontanen Dirtjump-Session bei Flutlicht, bei der Gastrider Carlo Dieckmann und Gareth Dyer ihr gewaltiges Trickpotential zeigten, stieg eine sehr heftige und lange Party, da die Wahrnehmung des Schreibers dieses Textes aber durch die Einnahme diverser berauschender Substanzen beeinträchtigt war, hüllen wir den Mantel der Verschwiegenheit über diesen Abend.

Jedenfalls schaffte es Jan Stötzer trotz einiger Mühen doch, am nächsten Morgen aufzustehen, und zeigte am Contesttag, dass man auch nach einer sehr kurzen Nacht noch sauber und sicher fahren kann. Als einziger stand er den StepUp-to-Drop und die von ihm gebaute Abschussrampe in der Fallinie. Damit gewann er die Einzelwertung für den krassesten Biker und den Gesamtsieg.

Außerdem wurde er zum „Partyboy“ gekürt und gewann eine Flasche Wodka dafür.

Marco Giersdorf aus Ingelheim war sehr scharf auf einen Startplatz in Saalbach, und so griff er am Sonntag tief in die Trickkiste und sprang den größten Sprung mit einem Nofooter. Diese sehr saubere Aktion wurde von vielen Teilnehmern mit etlichen Votes und dem 2. Platz in der Gesamtwertung belohnt, und Marco konnte glücklich mit dem ersehnten Startplatz nach Hause fahren.

Besonders zu erwähnen ist Jonas Schmidt, der mit 12 Jahren jüngste Teilnehmer des Wochenendes fuhr extrem sauber und zog einige Tricks, die selbst Profis beeindruckt haben.

Gewinner der Bauwertung wurde der Niederfischbacher Ex-Local Torsten Stähler, der vielen schon am Vortag durch böses und lautes Fluchen aufgefallen war. Er baute die seltsamste Konstruktion, von der er zeitweise selber nicht wusste, was daraus werden würde, und opferte zwei Sättel bei seinen ersten Fahrversuchen.

Bei dieser in Deutschland bisher einmaligen Veranstaltung konnte man mit großem Erstaunen das fahrerisch hohe Niveau der nationalen Freerideszene sehen. Mit traumhaftem Wetter, Punk Rock statt Waldesruhe und ohne schlimme Verletzungen war dieses Wochenende ein absolutes Highlight, wir freuen uns schon auf die Expression-Session 2005!

© Harald Philipp

direkt | richtig | kreativ

**Beraten kommt von denken – nicht von raten.**

Die Dynevo ist der Medienstleister des Bayer Konzerns im Verbund der Bayer Business Services. Wir bieten Ihnen intelligente Druckleistungen, Outsourcing für komplexe Personal-, Finanz- und Verwaltungsprozesse sowie integrierte Unternehmens- und Produktkommunikation – von der Beratung über die Konzeption und Kreation bis hin zur Umsetzung und Realisierung.

# Ohne bike fehlt dir was.

SHAKEN <sup>PRO</sup> STAUEN



Foto: M. Reusse

Sie haben die Wahl

Unentbehrlich: bike im Abo.



**Griffig.**  
Wenn Sie jetzt BIKE im Kurz-Abo ordern, haben Sie Ihren Durst immer im Griff. Denn als Begrüßungsgeschenk gibt's die original BIKE-Trinkflasche von ELITE. Die liegt dank rutschfester Oberfläche bei jedem Trail perfekt in der Hand. Inhalt: 750 ml.\*

**Prüffig.**  
Wer jetzt BIKE im Kurz-Abo bestellt, ist immer bestens gerüstet. Denn zur Begrüßung gibt's das robuste BIKE-Handytool von MINOURA gratis dazu. Egal, wie heiß die Trails auch werden, es bietet gleich 6 praktische Werkzeug-Komponenten in einem – und passt trotzdem in jede Tasche.\*

Die Abo-Vorteile auf einen Blick: 3 Hefte und eines von zwei attraktiven Begrüßungsgeschenken für nur € 8,- frei Haus.

Ja, ich möchte die nächsten 3 BIKE-Ausgaben im Kurz-Abo für nur € 8,-. Als Begrüßungsgeschenk erhalte ich (Zutreffendes bitte ankreuzen):  
 die original BIKE-Trinkflasche (ZBI 64) oder  das original BIKE-Handytool (ZBI 19).

Die Lieferung des Begrüßungsgeschenkes ist nur innerhalb der EU und in die Schweiz möglich. Wenn ich bis 10 Tage nach Erhalt der 3. Ausgabe nichts Gegenteiliges von mir hören lasse, bin ich damit einverstanden, BIKE für mindestens ein Jahr (12 Ausgaben) zum derzeit gültigen Preis von € 41,- (Deutschland/Österreich), € 51,- (Schweiz) und € 57,- (sonstiges Ausland), inklusive Porto und Versandkosten, im Jahresabo zu erhalten.  
**Aktionsnummer: 1 5 5 6**

Ich zahle per:  
 Rechnung  beiliegenden Verrechnungsscheck  
 EUROCARD/MASTERCARD  VISA Card **Gültig bis** \_\_\_\_\_

Card-Nr. \_\_\_\_\_

Bankeinzug (nur mit deutscher Bankverbindung möglich)

Kto-Nr./BLZ \_\_\_\_\_

Name/Sitz des Geldinstitutes \_\_\_\_\_

Entscheide ich mich für das Jahresabo, gilt die Bestellung bis auf Widerruf, zumindest aber für ein Jahr. Nach Ablauf des Mindestbestelljahres (12 Ausgaben) ist das Abo jederzeit kündbar. Das Begrüßungsgeschenk kann ich in jedem Fall behalten.

Einfach Coupon ausfüllen und abschicken an den Delius Klasing Verlag, Postfach 10 16 71, D-33516 Bielefeld. Oder per Fax senden an: 0521-55 91 14 oder einfach anrufen unter Telefon 0521-55 99 22. Achtung! Bei telefonischer Bestellung bitte unbedingt die Aktionsnummer 1 5 5 6 angeben.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Deutsche Initiative Mountain Bike DIMB e.V.

Name / Vorname:

ggfs. Firma / Verein: Ansprechpartner

(bei Firmen / Vereinen)

Bei Familienmitgliedschaft -

Name, Vorname, Gebdat der "Nebenmitglieder":

Geburtsdatum: TT.MM.JJJJ:

Strasse / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Bundesland:

Telefon-Nummer:

Telefax:

eMail & ggf. Homepage-URL:

Alle in Blau gehaltenen Angaben sind obligatorisch.

Ich / wir bitten um die Aufnahme als:

- Einzelmitgliedschaft 10,- Euro Jahresbeitrag
- Familienmitgliedschaft 15,- Euro Jahresbeitrag
- IBC DIMB RACING TEAM Mitglied 36,- Euro Jahresbeitrag (erst informieren!)
- RACING TEAM Familienmitgliedschaft 36,- Euro + 26,- Euro für jede(n) weitere(n) Racer(in) + 5,- Euro für alle "normalen" Familienmitglieder gemeinsam (z.B. 2 Racer + 2 "Normale" = 67,- Euro Familienbeitrag).
- Verein Jahresbeitrag 1,- Euro je Mitglied, mindestens insgesamt 20,-, höchstens 70,- Euro
- Fördermitglied Einzelhandel 25,- Euro Jahresbeitrag
- Fördermitglied Industrie, Großhandel, Fremdenverkehr 100,- Euro Jahresbeitrag

Da ich/wir die Arbeit der DIMB als sehr wertvoll ansehe/n, unterstütze/n wir/ich freiwillig mit zusätzlich  Euro.

Mit der Aufnahme in die DIMB erkenne ich/erkennen wir die auf der Homepage der DIMB veröffentlichten Geschäftsbedingungen, die Satzung und die Trail Rules (Wegeregeln) der DIMB für mich/uns als verbindlich an. Mit einer Weiterverwendung meiner / unserer Daten zu satzungsgemäßen Zwecken erkläre ich mich/erklären wir uns einverstanden.

**Bitte erleichtere uns die Verwaltungsarbeit und erteile uns eine Einzugsermächtigung! Danke!**

Ich ermächtige die DIMB, den o.a. Beitrag bis auf Widerruf von nachstehendem Konto einzuziehen:

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

Name der Bank:

Name des Kontoinhabers:

(sofern nicht identisch mit Antragsteller)

Ich werde den Beitrag (per Dauerauftrag) auf das Konto der DIMB überweisen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Die Bankverbindung der DIMB lautet:

**Kto. Nr. 2264253 bei der Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01**

Zusätzliche Angaben (freiwillig):

- Ich möchte aktiv mitarbeiten! Setzt euch bitte mit mir in Verbindung.
- Ich habe Interesse am IBC-/DIMB-Race-Team! Bitte informiert mich!
- Ich möchte mit der DIMB als Sponsoring-Partner zusammenarbeiten. Bitte informieren Sie mich!

**Fax: 089 / 72 21 30 35 924 - nur diese Seite senden!**

AUFNAHMEANTRAG



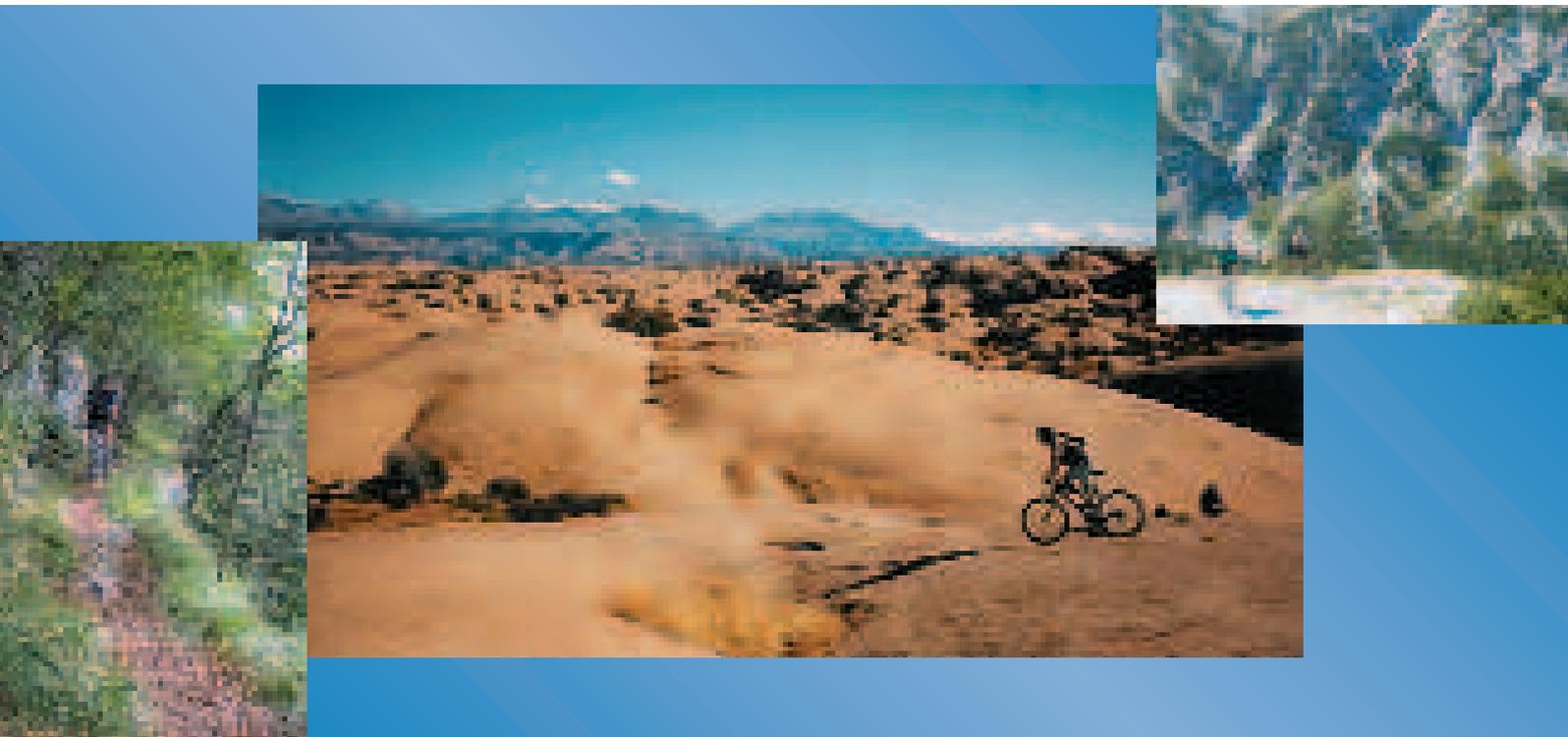
• Das ausgefüllte Formular bitte abtrennen und an die DIMB schicken •



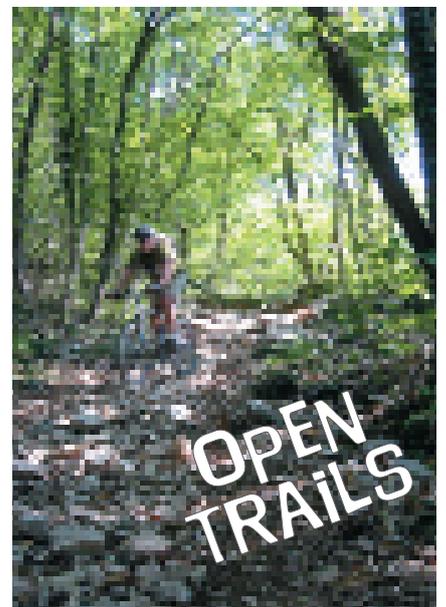
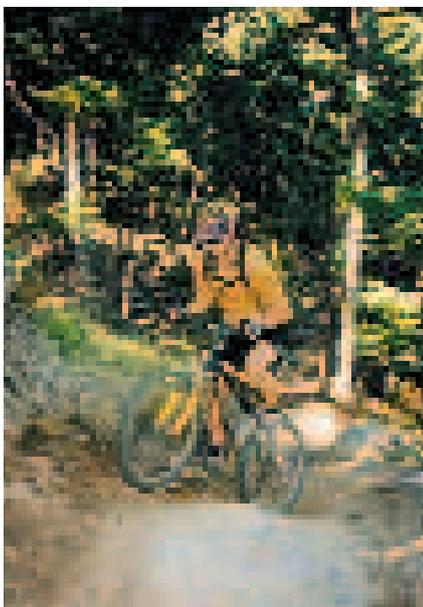
Deutsche Initiative Mountain Bike e.V.  
Mitgliederverwaltung, c/o Wolf Gebler  
Angerstraße 8

82438 Eschenlohe

# OPEN TRAILS



Hier knicken und mit einem Tesastreifen zukleben. — Dann per Post ab an die DIMB!



# Die DIMB ...

- 1 hält Trails offen und verbessert das Image der Mountain Biker!
- 2 unterstützt bei der Legalisierung von Downhill/Freeride-Strecken!
- 3 bildet Mountainbike-Tourguides aus!
- 4 organisiert das größte europäische Hobby-Racing-Team!

*Wenn du Fragen hast, wende dich an uns:  
DIMB e.V., Rheintalstraße 26, 65199 Wiesbaden  
0611/7102758 - office@dimb.de - www.dimb.de*

**“Die DIMB zu unterstützen bedeutet,  
weiterhin auf den besten Trails  
Deutschlands zu biken!”**

*BIKE Magazin*

**“Die einfachste und effizienteste Methode,  
sich gegen Wegesperrungen einzusetzen,  
ist die Mitgliedschaft in der DIMB!”**

*Mountain Bike*



**DIMB**

**OPEN  
TRAILS**

**GUTE GRÜNDE**

# DIMB Trail Rules

## • DIMB Regeln entsprechen den internationalen IMBA Regeln •

In fast allen Bundesländern gibt es per Gesetz oder Verordnung Einschränkungen und Verbote für Mountain Biker. Nicht zuletzt das unverantwortliche Verhalten von ein paar wenigen Bikern war der Grund.

Durch die Beachtung dieser Trail Rules trägt du zu einem umwelt- und sozialverträglichem Mountain Biking bei und hilfst, weitere pauschale Einschränkungen unserer Sportart zu vermeiden.

## • DIMB Wegeregeln • Erläuterte Version • • DIMB Rules of the Trail • Extended Version •

### 1. Fahre nur auf Wegen.

Fahre nie querfeldein, du schädigst sonst die Natur! Respektiere lokale Wegesperrungen! Forstwirtschaft, Viehtrieb und Belange des Naturschutzes rechtfertigen dies. Auch in Naherholungsgebieten können lokale Sperrungen berechtigt sein. Die Art und Weise, in der du fährst, bestimmt das Handeln der Behörden und Verwaltungen. Auf Privatgrund bist du oft nur geduldet!

### 2. Hinterlasse keine Spuren.

Bremse nicht mit blockierenden Rädern! (Ausnahme in Notsituationen) Blockierbremsungen begünstigen die Bodenerosion und verursachen Wegeschäden. Stelle deine Fahrweise auf den Untergrund und die Wegebeschaffenheit ein. Nicht jeder Weg verträgt jedes Bremsmanöver und jede Fahrweise.

### 3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle.

Unachtsamkeit, auch nur für wenige Sekunden, kann einen Unfall verursachen. Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. In nicht einsehbaren Passagen können jederzeit Fußgänger, Hindernisse oder anderer Biker auftauchen. Du musst in Sichtweite anhalten können! Zu deiner eigenen Sicherheit und derer anderer Menschen.

### 4. Respektiere andere Naturnutzer.

Kündige deine Vorbeifahrt frühzeitig an. Erschrecke keine anderen Wegennutzer! Vermindere deine Geschwindigkeit beim Passieren auf Schrittgeschwindigkeit oder halte an. Bedenke, dass andere Wegennutzer dich zu spät wahrnehmen können. Fahre, wenn möglich, nur in kleinen Gruppen!

### 5. Nimm Rücksicht auf Tiere.

Weidetiere und alle anderen Tiere in Wald und Flur bedürfen besonderer Rücksichtnahme! Schließe Weidezäune, nachdem du sie passiert hast. Verlasse rechtzeitig zur Dämmerung den Wald, um die Tiere bei ihrer Nahrungsaufnahme nicht zu stören.

### 6. Plane im voraus.

Beginne deine Tour möglichst direkt vor deiner Haustüre. Prüfe deine Ausrüstung, schätze deine Fähigkeiten richtig ein und wähle die Gegend, in der du fahren willst, entsprechend aus. Schlechtes Wetter oder eine Panne können deine Tour deutlich verlängern. Sei auch für unvorhersehbare Situationen gerüstet: denke an Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set. Trage eine Sicherheitsausrüstung! Ein Helm kann schützen, ist aber keine Lebensversicherung.

Wegeregeln • Erläuterte Version • Rules of the Trail • Extended Version

## Wegeregeln Rules of the Trail

Deutsch, English, Français,  
Italiano, Español,  
Portugues, Hollands

### Wegeregeln

1. Fahre nur auf Wegen.
2. Hinterlasse keine Spuren.
3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle.
4. Respektiere andere Naturnutzer.
5. Nimm Rücksicht auf Tiere.
6. Plane im voraus.

### Rules of the Trail

1. Ride on open trails only.
2. Leave no trace.
3. Control your bicycle.
4. Always yield trail.
5. Never spook animals.
6. Plan ahead.

### Regles du chemin

1. Roulez seulement sur chemin ouvert.
2. Ne laissez aucune trace.
3. Contrôlez votre vélo.
4. Cédez toujours le passage.
5. Ne faites jamais peur aux animaux.
6. Préparez vos sorties bien en avance.

### Regole del sentiero

1. Percorrete solo sentieri aperti.
2. Non lasciate tracce.
3. Controllate la vostra bicicletta.
4. Date sempre la precedenza.
5. Non spaventate mai gli animali.
6. Programmate con anticipo la vostra gita.

### Reglamento del camino

1. Siga el recorrido establecido.
2. No deje huellas.
3. Controle su bicicleta.
4. Siempre ceda el paso a los otros.
5. Nunca asuste a los animales.
6. Planee con anterioridad.

### Regras na trilha

1. Pedale somente em trilhas abertas.
2. Não deixe detritos no caminho.
3. Mantenha o controle da bike.
4. Compartilhe a trilha.
5. Nunca espante os animais.
6. Planeje seu passeio.

### Wegeregels

1. Rij alleen op toegestane paden.
2. Laat geen sporen achter.
3. Hou je fiets onder controle.
4. Hou rekening met andere natuur recreanten.
5. Laat dieren niet schrikken.
6. Denk vooruit.

• Wegeregeln •  
• Rules of the Trail •

# TRAIL NEWS

## IMPRESSUM

Die „DIMB Trail News“ wird publiziert, um DIMB-Mitglieder und die Öffentlichkeit über die Arbeit der DIMB zu informieren.

• DIMB Trail News • Impressum •

8/2004

v.i.S.d.P.: Vorstand der DIMB e.V.  
Deutsche Initiative Mountain Bike  
DIMB e.V.

Geschäftsstelle:  
Rheintalstraße 26  
61599 Wiesbaden  
Fon: 06 11 / 7 10 27 58  
Fax: 06 11 / 7 10 27 59  
office@dimb.de

DIMB Bankverbindung:  
Kto.Nr. 2 26 42 53 BLZ 680 501 01  
Sparkasse Freiburg

Redaktion:  
Norman Fass  
Marthastraße 5  
38102 Braunschweig  
Fon +49 531 / 7 80 60  
Fax +49 531 / 7 80 60  
mail: redaktion@dimb.de

Anzeigen:  
Referat Marketing & Fundraising  
c/o Bernd H Stein  
Gräfin-Imma-Straße 9  
44797 Bochum  
Tel. +49 234 79 80 344  
Fax +49 234 79 80 345  
mail: b.stein@dimb.de

Die „DIMB Trail News“ wird publiziert durch die DIMB e.V. Die DTN und alle enthaltenen Artikel und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Artikel oder Auszüge können wiedergegeben werden, falls eine Anfrage und die Zitierung der DTN sowie der jeweiligen Autoren erfolgt. Abbildungen und Grafiken können nur mit Zustimmung der DIMB reproduziert und wiedergegeben werden.

Basisgrafik:  
Markus Schwerer, Freiburg

Druck:  
Dyvevo GmbH  
Chemiepark Leverkusen  
Geb. K 17  
51368 Leverkusen

## Hauptsponsoren



HOT CHILI



FOCUS  
DISCOVER FREEDOM



## Fördermitglieder

**SCOTT Sports Group**  
**bike magazin**  
**MAGURA**  
**Maxximum**  
**Mountain Bike**  
**Sport Import**

2nd Unit Bike Shop  
ADP - Rotwild  
bike action  
Bike n Fun  
Bike Shop Echterdingen  
bikeride  
Bikes from Hell  
Cannondale Europa  
Merida und Centurion Germany  
Continental AG, Zweiradreifen  
Cosmic Sports GmbH  
CYCLEDELIC  
Denk Engineering  
Elmar Keineke Sport Promotion  
extratour - Freiburg  
Fahrrad Bruckner  
Florian Wiesmann Custom Bikes  
Germans Cycles  
GROFA  
Corratec  
Marin Mountainbikes  
Megabike

**Fischi's Bike Box**  
**Hilmers Zweiräder**  
**Hild Radwelt**  
**Rabe GmbH**  
**SJS - Bikes & Parts**  
**Univega**

Michelin Reifenwerke  
Nicolai  
Peter s Bike Shop  
Petermann Radsport  
Pirate KG  
Porsche  
PowerBar Europe  
RADioAKTIV - Müller und Seitz  
RADL Discount  
Radsport Wetzell  
Redaktion Mountain Bike MB  
Rolf Götz Fahrräder  
Run & Style GmbH - R.O.N.O.  
Bergwerk Bikes  
SRAM  
Steppenwolf  
Syntace  
Trek Bicycle (BRD)  
tune  
VOTEC  
Wellmann Mountain-Bike-Laden

## Projektübersicht/Ansprechpartner

**MTB-Guide:**  
**Thomas Kleinjohann**  
**0178/7855562**  
**kleinjohann@dimb.de**

**NatureRide:**  
**Norman Fass**  
**0178/7806078**  
**norman.fass@dimb.de**

**Race-Team:**  
**Clemens Capeller**  
**0173/9547205**  
**clemens.capeller@dimb.de**

**Marketing & Fundraising**  
**Bernd H. Stein**  
**0163/7980346**  
**b.stein@dimb.de**

# TOTAL GENIAL

Biemme Radbekleidung verkörpert Komfort, Funktionalität, perfekte Paßform und moderne wie auch angesagte Designs!



Schloßstr. 6, 09111 Chemnitz  
e-mail: [info@biemme.de](mailto:info@biemme.de)  
<http://www.biemme.de>



**biemme**  
[www.biemme.de](http://www.biemme.de)